



**Der Magistrat
STADT GROSS-UMSTADT**

Groß-Umstadt, den 05.09.2017

Niederschrift

10. Sozialausschusssitzung vom 23.08.2017

Anwesend:

Stellvertretende Ausschussvorsitzende

Frau Dana Krause

Ausschussmitglied

Frau Helga Berthold

Herr Martin Kleine

Herr Karlheinz Müller

Frau Helga Weber

Herr Dennis Alfonso Muñoz

Herr Heiner Hax

Frau Kornelia Helbig

Herr Stefan Jost

Herr Dieter Ohl

Stadtverordnetenvorsteher

Herr Matthias Kreh

Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher

Herr Ernst-Ludwig Döring

Fraktionsvorsitzender

Herr Siegfried Hartleif

Herr Hansgeorg Münch

Herr Dr. Fritz Roth

Magistrat

Herr Stadtrat Richard Fikar

Herr Stadtrat Diethard Kerkau

Frau Stadträtin Ursula Münch

Herr Stadtrat Reinhold Ritter

Seniorenbeirat

Herr Reinhard Schreek

Ausländerbeiratsvorsitzende

Frau Seyhan Akca

Schriftführerin

Frau Karoline Walther

Nicht anwesend:

Ausschussvorsitzende

Frau Erna Macht

Entschuldigt

Ausschussmitglied

Herr Sven Blümlein

Entschuldigt

Frau Beate Pfeffermann

Entschuldigt - Vertretung Heiner Hax

Beginn der Sitzung:

19:30 Uhr

Ende der Sitzung:

21:25 Uhr

Tagesordnung:

10. Sozialausschusssitzung am 23.08.2017

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 07.06.2017
3. Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden
4. Sozialer Wohnungsbau - Vorstellung von Konzeptionen
 - 4.1. Christopherus Wohnheime AG
 - 4.2. Bauverein AG
 - 4.3. Goll Bau GmbH
 - 4.4. Aussprache zu den Vorstellungen
5. Antrag der FDP-Fraktion zur Abschaffung der Kindergartengebühr vom 08.08.2017
6. Mitteilungen des Magistrats
7. Verschiedenes

Zu TOP 1 Begrüßung

Die stellvertretende Ausschussvorsitzende, Frau Dana Krause, begrüßt alle Anwesenden, die teilweise heute in einer Doppelfunktion (u. a. als Vertretung im Sozialausschuss, als Mitglied im Haupt- und Finanzausschuss bzw. des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr) geladen sind und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Es besteht Beschlussfähigkeit.

Zu TOP 2 Genehmigung der Niederschrift vom 07.06.2017

Die Genehmigung der Niederschrift vom 07.06.2017 erfolgt ohne Einwände - **einstimmig**.

Zu TOP 3 Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden

Keine Mitteilungen

Zu TOP 4 Sozialer Wohnungsbau - Vorstellung von Konzeptionen

Zu TOP 4.1 Christopherus Wohnheime AG

Herr Jakobi, Geschäftsführer der Christophorus Wohnheime eG Bensheim stellte die anhängende Präsentation vor und berichtete über das Genossenschaftsmodell im Allgemeinen.

Im direkten Anschluss stellten Ausschussmitglieder noch Fragen:
U. a.

- zur benötigten Grundfläche die zu einer Baumaßnahme benötigt wird: rund 2000 m² sind notwendig.
- Quadratmeter-Preis eines Neubaus: 2.500 €/m² bis 3.000 €/m²; hier geht Herr Jakobi auf die Nachhaltigkeit der Häuser ein; es gehe um die Erstellung von „hochwertigen“ Häusern, die auch „Jahrzehnte stehen sollen“.
- Die Christophorus Wohnheime eG Bensheim ist auf direkte Nachfrage grundsätzlich bereit im Wohnungsbau in Groß-Umstadt zu investieren.

Zu TOP 4.2 Bauverein AG

Herr Nogueira, Bereichsleiter im Bereich Immobilienmanagement stellte die anhängende Präsentation vor.

- Bei der bauverein AG „wird's bei Baumaßnahmen ab 30 Wohnungen interessant“.
- Es gilt nochmals drüber nachzudenken und abzuklären, ob der Ankauf von Belegungsrechten in Frage kommt.
- Mögliche Verdichtungs- und Aufstockungsmaßnahmen wurden dargestellt. Auf Nachfrage gab Herr Nogueira, bei der Möglichkeit der Aufstockung, das „Umzugsszenario“ während der Baumaßnahmen zu bedenken.
- Die bauverein AG könnte Systemhäuser bauen.
- Im sozialen Wohnungsbau kann eine niedrigere Empfehlung bei den Stellplät-

zen abgegeben werden, weil ansonsten beispielsweise Tiefgaragenstellplätze leer stehen würden.

- Herr Nogueira ging auf die Mietentwicklung ein und stellte deutlich dar, dass die Kommune trotz Landesdarlehen für die Dauer der Bindung eine hohe Differenz zu „deckeln“ hätte.
- Aufgrund einer Nachfrage erklärte Herr Nogueira, dass es nicht möglich ist, die Mieten der frei finanzierten Wohnungen anzuheben, um die Sozialwohnungen damit zu subventionieren.
- Für einen konkreten Planungsvorschlag werden Varianten benötigt.

Zu TOP 4.3 Goll Bau GmbH

Von der Tagesordnung gestrichen!

Die Absage der FG-Hausbau GmbH befindet sich im Anhang.

Zu TOP 4.4 Aussprache zu den Vorstellungen

Der Magistrat wird aufgefordert, aufgrund der heutigen Vorstellungen der Konzeptionen sowohl auf die Christophorus Wohnheime eG als auch auf den Bauverein zuzugehen, um konkrete Maßnahmen in Groß-Umstadt zu besprechen.

In der nächsten Sozialausschusssitzung am 27.09.2017 finden zwei weitere Vorstellungen statt.

Zu TOP 5 Antrag der FDP-Fraktion zur Abschaffung der Kindergartengebühr vom 08.08.2017

Frau Berthold geht auf die Beschlussvorlage des FDP-Parteiantrages (der der Einladung beigelegt war) und in der nächsten Stadtverordnetenversammlung zur Abstimmung kommt, ein.

Abstimmung zum Antrag der FDP-Fraktion zur Abschaffung der Kindergartengebühr:

1 Stimme dafür

7 Stimmen dagegen

Der Antrag führte zur Diskussion. Es wurde das in Groß-Umstadt qualitativ hochwertige Betreuungsangebot beschrieben. Mehrfach wurde die Kindergartengebühr als Landesaufgabe dargestellt und der Ministerpräsident müsse hier handeln („Wahlversprechen“).

Außerdem „bestrafe“ der kommunale Finanzausgleich diese Abschaffung.

Herr Müller gab zu bedenken, dass bei Abschaffung der Kindergartengebühren die Straßengebührensatzung wieder eingeführt werden müsste.

Helga Weber stellte einen Resolutionsentwurf an Bund und Land vor. Über die gemeinsame Antragsankündigung kann heute noch nicht abgestimmt werden. Alle Fraktionsvertreter, bis auf die FDP, sprachen sich für die Resolution aus, die FDP wollte das noch in der Fraktion besprechen.

„Dieser Entwurf ist tragbar für die Fraktionen“ (Herr Kerkau) – „pro Resolution“.

Zu TOP 6 Mitteilungen des Magistrats

- Richard Fikar teilte mit, dass die städt. Kindertagesstätteneinrichtungen zu Beginn des Kindergartenjahres gut ausgelastet sind.

Frau Berthold bittet zur nächsten Sozialausschusssitzung um die Vorlage einer detaillierten Aufstellung der Zahlen, auch der der Inklusionskinder und vor allem in welchen Kindergärten diese untergebracht sind.

- Richard Fikar weist auf den Beschlussvorschlag der Stadtverordnetenversammlung vom 08.06.2017 hin: *Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Groß-Umstadt stellt ein grundsätzliches Interesse der Beteiligung der Stadt Groß-Umstadt an der noch zu gründenden (g)GmbH bzw. anderen Gesellschaftsform für „Bezahlbaren Wohnraum im Landkreis Darmstadt-Dieburg“ fest.*

Da derzeit noch grundlegende Details und Konditionen nicht ausdiskutiert bzw. evaluiert werden konnten, handelt es sich noch um keinen Beitrittsbeschluss.

Zu TOP 7 Verschiedenes

Keine Wortmeldungen

Dana Krause

Karoline Walther
Schriftführerin